



Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.665.989

Wien, am 14. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. September 2023 unter der Nr. **16114/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Übernahmen von Kabinettsmitarbeit in öffentliche Verwaltung“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Ich weise grundsätzlich darauf hin, dass gemäß Abs. 2 der EntschlieÙung des Bundespräsidenten, mit der die sachliche Leitung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten einer eigenen Bundesministerin oder Bundesminister übertragen werden (BGBl. II Nr. 3/2022), die Aufgaben der Personalverwaltung und der Organisation im Wirkungsbereich des Bundeskanzlers verbleiben.

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

1. *Wie viele Mitarbeiter wechselten 2021-2023 von einem Kabinett direkt (also mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten) in die Bundesverwaltung in Ihren Zuständigkeitsbereich? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*

2. *Wie viele Mitarbeiter wechselten 2021-2023 von einem Kabinett direkt (also mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten) in eine Führungsposition in der Bundesverwaltung in Ihren Zuständigkeitsbereich? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*
3. *Wie viele Mitarbeiter wechselten 2021 -2023 von einem Kabinett direkt (also mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten) in eine Position innerhalb des Generalsekretariats in Ihren Zuständigkeitsbereich? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*

Für den angefragten Zeitraum bis 29. März 2023 darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 14693/J vom 29. März 2023 verweisen. Im Zeitraum von 30. März 2023 bis zum Anfragestichtag 14. September 2023 wechselte keine Mitarbeiterin bzw. kein Mitarbeiter aus meinem Kabinett „in die Linie“ des Ressorts und somit auch in keine Führungsposition oder in eine Position innerhalb des Generalsekretariats.

**Zu Frage 4:**

4. *Wie viele Mitarbeiter Ihres Kabinetts waren 2021-2023 gleichzeitig mit einer Funktion im Kabinett und mit einer Führungsposition in der Bundesverwaltung betraut? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 6356/J vom 21. April 2021, Nr. 7260/J vom 7. Juli 2021, Nr. 8084/J vom 30. September 2021, Nr. 9160/J vom 22. Dezember 2021, Nr. 10440/J vom 31. März 2022, Nr. 11524/J vom 30. Juni 2022, Nr. 12457/J vom 3. Oktober 2022, Nr. 13362/J vom 14. Dezember 2022, Nr. 14792/J vom 30. März 2023 sowie Nr. 15488/J vom 5. Juli 2023 verweisen.

Dazu ist zum Anfragestichtag 14. September 2023 insofern eine Änderung eingetreten, als eine Mitarbeiterin meines Kabinetts, die bereits seit April 2019 in der Sektion für Familie und Jugend tätig und seit Februar 2022 stellvertretende Abteilungsleiterin ist, nun die Leitung der Abteilung VI/4 (Familienhilfe: Information, Beratung, Förderung, Härteausgleich) nach einem Bewerbungsverfahren gemäß Ausschreibungsgesetz innehat.

**Zu Frage 5:**

5. *Wird an Umstrukturierungen für die kommenden Monate gearbeitet?*
  - a. *Wenn ja: Welche Änderungen werden konkret vorbereitet? Was ist der Anlass und was das Ziel?*
  - b. *Wenn ja: Inwiefern sind Kabinettsmitglieder davon ausgeschlossen?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16119/J vom 14. September 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

**Zu Frage 6:**

6. *Wird an Änderungen (beispielsweise an einer Cooling-Off-Phase) gearbeitet, um die Fälle eines nahtlosen Wechsels in die Bundesverwaltung zu reduzieren?*
  - a. *Wenn nein: Warum nicht?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16123/J vom 14. September 2023 durch den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport verweisen.

MMag. Dr. Susanne Raab